Arthroskopie 2015 · 28:171
 DOI 10.1007/s00142-015-0023-4
 Online publiziert: 1. Juli 2015
 © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015

F. Dirisamer¹ · A. Schmeling²

¹ Orthopädie und Sportchirurgie Linz, Linz, Österreich

² Sporthopaedicum Berlin, Berlin, Deutschland

Die Patella

Kleiner Knochen, viele Probleme

Im Verhältnis zu ihrer Größe bereitet uns die Kniescheibe überproportional viele Schwierigkeiten. Etwa 9 % der Patienten, die eine Ambulanz für Sportorthopädie aufsuchen, klagen über einen vorderen Knieschmerz. Der Anteil an sportlich aktiven Patienten beträgt dabei etwa 65 %, unabhängig von der ausgeübten Sportart. Es handelt sich hierbei also nicht um ein orthopädisches Randthema.

Bedingt durch die Entwicklungen der letzten Jahre wurde das patellofemorale Gelenk wieder mehr in den Fokus gerückt und hat an Beachtung gewonnen. Bessere biomechanische Kenntnisse haben zur Entwicklung neuer Behandlungsmethoden geführt und einer wesentlich differenzierteren Betrachtung der Thematik den Weg geebnet. So ist das Spektrum an operativen Methoden heute sehr viel breiter als noch vor 10 Jahren. Die klinische und bildgebende Diagnostik wurde aber auch komplexer und erfordert zum Teil eine gewisse Spezialisierung.

Je mehr man weiß, umso mehr muss man auch bedenken.

Der Wissenszuwachs der letzten Jahre hat die Therapieentscheidungen auch aufwändiger gemacht. Gültige Algorithmen wurden immer wieder revidiert. Die Pathologien mancher Fälle sind – insbesondere bei der Patellainstabilität – so individuell, dass sie in keinem allgemeinen Therapieschema abgebildet werden können. Die Erkenntnis, dass nur die fallspezifische Analyse von Risikofaktoren und das Erfassen der für die Luxation der Kniescheibe verantwortlichen pathobiomechanischen Faktoren zum Erfolg führen können, ist der Motor, der die Forschung in den letzten Jahren

antreibt. Allein im Jahr 2014 wurden etwa 100 Studien publiziert, die sich mit der Rekonstruktion des medialen patellofemorale Ligaments (MPFL) beschäftigen. Der Suchbegriff MPFL führt bei Google zu 280.000 Ergebnissen in 0,4 s. Das Thema „Kniescheibe“ wird wissenschaftlich intensiv behandelt und stößt auf zunehmendes Interesse.

Wir haben versucht, Ihnen mit dieser Ausgabe der Zeitschrift *Arthroskopie* ein Update zum Thema „Patellofemorales Gelenk“ zusammenzustellen und konnten hierzu namhafte Experten gewinnen. Die biomechanische Basis wird von *Christoph Kittl* aus der Arbeitsgruppe um *Andrew Amis* dargestellt. *Gerd Seitlinger* und *Florian Dirisamer* behandeln die radiologische Diagnostik und beleuchten die Bedeutung der TT-TG-Distanz vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse. Knöchernen Korrekturen bei patellofemoraler Instabilität sind Thema der Beiträge von *Karl-Heinz Frosch* und *Holger Grehn*. *Philip Schöttle* und *Arno Schmeling* berichten über Komplikationen und Revisionen nach MPFL-Rekonstruktion, die uns in der täglichen Praxis mit steigender Anzahl dieser Eingriffe immer häufiger begegnen. Die Gruppe um *Philipp Niemeyer* beleuchtet das schwierige Thema der Knorpelchirurgie des patellofemorale Gelenks sowie ihre Besonderheiten und Fallstricke. Den Abschluss bildet die Arbeit von *Michael Liebensteiner* und *Gert Pagenstert* über den isolierten patellofemorale Gelenkersatz.

Die nähere Zukunft der wissenschaftlichen Aufarbeitung des Patellofemorale Gelenks wird in der genaueren Definition der physiologischen Grenzen und Wichtung der einzelnen Risikofaktoren und damit in der präziseren Festlegung der

Grenzen der einzelnen Operationsverfahren und deren langfristiger Prognose liegen. Die Entwicklung bleibt also aufregend.

Unser Dank gilt allen Autoren, die viel Zeit und Erfahrung für diese Ausgabe der *Arthroskopie* investiert haben. Wir hoffen, Ihnen ein spannendes Heft mit vielen relevanten Inhalten für die Praxis zu bieten.

Florian Dirisamer

Arno Schmeling

Korrespondenzadresse

F. Dirisamer

Orthopädie und Sportchirurgie Linz
 Karl Leitl Str. 1, 4048 Linz,
 Österreich
 florian.dirisamer@orthopaedie-linz.com

A. Schmeling

Sporthopaedicum Berlin
 Bismarckstr. 45–47,
 10627 Berlin, Deutschland

Interessenkonflikt. F. Dirisamer gibt an, Senior Consultant Surgeon von Arthrex zu sein. A. Schmeling gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.